

Mehr als nur ein Rechenexempel: Mit Solarstrom steigenden Energiepreisen den Stecker ziehen

Laut Emnid-Umfrage ist jeder fünfte Deutsche bereit, in Solar zu investieren

Ratingen, 26. November 2012 - Die steigenden Strompreise lassen Verbraucher in Deutschland umdenken - das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts [TNS Emnid](#) im Auftrag von [LG Electronics](#). Nach der erneuten Erhöhung der Strompreise um 5 Cent auf 30 Cent pro Kilowattstunde, einem Plus von annähernd 17 Prozent, denkt rund ein Drittel der deutschen Bevölkerung über die Anschaffung stromsparender Geräte nach. Mehr als ein Fünftel der Deutschen will sich sogar mit einem Investment in eine Solaranlage unabhängig von der steigenden Preisspirale am Strommarkt machen. Fast jeder Zehnte hat laut eigenen Angaben bereits Vorkehrungen getroffen, um den stetig steigenden Preisen für Strom zu entgehen. Dabei kommt bei Verbrauchern unweigerlich die Frage auf, warum die Energiepreise überhaupt steigen.

Verbraucher können rechnen

Eine mögliche Antwort auf diese Frage bietet die überwiegend negative Debatte über das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) und die Erhöhung der Umlage zur Förderung von Ökostrom. Durch die öffentliche Auseinandersetzung um das Für und Wider von Investitionen in beispielsweise Solarstrom sind private Verbraucher zunehmend verunsichert, wird das EEG doch immer wieder als Hauptgrund für die Erhöhung der Strompreise herbeizitiert. Laut Claudia Kemfert, Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt am Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin, schlägt sich das EEG jedoch nur marginal auf die wachsenden Kosten für Energie nieder. Einen wesentlich größeren

Anteil an der Preisentwicklung führt sie auf steigende Öl- und Gaspreise zurück.

Autark nach zehn Jahren

Die Umfrageergebnisse veranschaulichen, dass Solarstrom und insbesondere die anfänglichen Investitionen in eine Solaranlage bei immer mehr Menschen auf Akzeptanz stoßen. Dieser Umstand lässt sich mit dem Preissturz für Solaranlagen belegen. So sind die Anschaffungskosten für eine hochwertige Solaranlage für eine vierköpfige Familie mit einer Leistung von 4 Kilowatt Peak (kWp) seit 2006 um 65 Prozent gefallen und betragen derzeit nur noch rund 7.000 Euro. Bei einem Eigenverbrauch des produzierten Stroms von 20 Prozent, wirft eine Anlage dieser Größe jährlich immer noch fast 600 Euro Rendite durch die Einspeisevergütung ab. Nach rund zehn Jahren hat sich die Anlage somit ohne großen Kostenaufwand für den Besitzer amortisiert.

„Wir begrüßen, dass Solarenergie bei immer mehr Menschen Zuspruch findet und das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen zusehends steigt“, kommentiert Michael Harre, Vice President der EU Solar Business Group bei LG Electronics Deutschland, die Umfrageergebnisse. „Interessierte können sich bei einem Investment in Sonnenenergie noch über 20 Jahre über die staatliche Einspeisevergütung für ihren Solarstrom freuen. Dabei sind technische Fortschritte und Upgrades wie etwa die Entwicklung eines Energiespeichers oder intelligente Stromnetze, die die Möglichkeiten beim Eigenverbrauch des Stroms und somit das Einsparpotenzial drastisch erhöhen, noch nicht eingerechnet. Wir werden daher weiterhin mit hochwertigen Produkten unseren Beitrag zur Entwicklung erneuerbarer Energien leisten.“

Weitere Informationen unter www.lg.com/de/solar.

###

Über LG Electronics, Inc.

LG Electronics, Inc., (Koreanische Börse: 06657.KS) gehört zu den weltweit führenden Unternehmen und technologischen Impulsgebern für Elektronik-, Informations- und Kommunikationsprodukte. Der Weltkonzern beschäftigt zurzeit mehr als 93.000 Mitarbeiter in 120 Betrieben rund um den Globus. Das Unternehmen – bestehend aus den vier Business Units

Home Entertainment, Mobile Communications, Home Appliance und Air Conditioning & Energy Solutions – erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Gesamtumsatz von 48,2 Milliarden US-Dollar. LG ist einer der weltweit größten Hersteller von Mobiltelefonen, Flachbildfernsehern, Klimageräten, Waschmaschinen und Kühlgeräten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen setzt LG zudem auf die Technologie der erneuerbaren Energien und baut die Business Unit LG Solar EU mit der Finanz- und Technologiekraft des Unternehmens aus. Das Angebot umfasst qualitativ hochwertige Solarzellen-, module und -lösungen, welche im führenden Produktionsstandort Korea hergestellt werden.

Weitere Informationen zu LG Electronics Inc. finden Sie unter www.lg.de/solar.

Über LG Electronics Deutschland GmbH

Bereits seit 1976 engagiert sich LG auf dem deutschen Markt. Heute beschäftigt die LG Electronics Deutschland GmbH über 360 Mitarbeiter in den Bereichen Home Entertainment, Mobile Communications, Information System Products, Air Conditioning & Energy Solutions und Home Appliance. Die deutsche Tochtergesellschaft des Global Players erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von 1.024,28 Millionen Euro. 2010 erhielt LG für insgesamt neun Produkte den iF Design Award, unter anderem für den Nano Full LED 3D Fernseher LEX8, die Kühl-Gefrierkombination GB 7143A2HZ Dual Tone sowie den ersten Solar-Lichtwellenofen der Welt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lg.de/presse.

Bildmaterial und weitere Infos können bei der Presseagentur angefordert werden:

LG Electronics
Deutschland GmbH
Michael Wilmes
Manager Public Relations
Berliner Str. 93
40880 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 7008 - 334
Fax: 0 21 02 / 7008 - 333
eMail: michael.wilmes@lge.com

LEWIS PR - Global Communications
Presseagentur
Katrin Zwingmann
Prinzenallee 5
40549 Düsseldorf
Tel.: +49 211 522946 - 0
Fax: +49 211 522946 - 1
eMail: lgsolar@lewispr.com